

Weihnachtsgruß vom wfv-Präsidenten



Liebe Fußballfreunde in Württemberg,

ein außergewöhnliches, ein freudiges Jahr liegt hinter uns. Immer wieder kommt einem der Satz in den Sinn **„Wir sind Weltmeister!“**. Was waren das für spannende Tage im vergangenen Sommer, die nicht nur Freunde des Fußballs in ihren Bann gezogen haben. Wenn man eine Lehre aus der Entwicklung des deutschen Teams bei der FIFA-WM ziehen möchte, so könnten diese Leitsätze stehen: Sich auf seine Stärken besinnen, Teamgeist entwickeln, sich von negativen Einflüssen frei machen, Rückschläge in positive Energie umwandeln, auf ein gemeinsames Ziel fokussiert sein, Überzeugung entwickeln.

Um schließlich erfolgreich zu sein, benötigt man immer auch die richtigen Umstände, ein Quäntchen Glück und die entscheidenden Zentimeter. Doch was diesem WM-Titel die besondere Note verleiht, ist die Tatsache, dass er nicht allein mit den viel zitierten „deutschen Tugenden“ erreicht wurde. Joachim Löw und seine Mannschaft haben dem deutschen Fußball mit einem neuen Spielstil international zu großer Anerkennung verholfen. Diese Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Dabei muss man sich auch immer die Grundlagen für einen solchen Höhepunkt vor Augen führen. Die Basis des deutschen Fußballs sind unsere Vereine und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich als Platzwart, Vorsitzender, Schiedsrichter, Betreuer oder beim Vereinsfest am Grill betätigt. **Unsere Amateure sind echte Profis**. Die Vereinsstruktur in Deutschland ist einzigartig in der Welt. Darauf können wir stolz sein! Und allen, die sich engagieren, gehört dieser WM-Titel ebenfalls ein kleines Stückchen.

Unsere Verbandsarbeit war im Jahr 2014 davon geprägt, die unterschiedlichen Maßnahmen im DFB-Masterplan und in unserem eigenen Fußball-Entwicklungsplan umzusetzen. Dabei geht es im Wesentlichen ein zentrales Anliegen: Unseren Vereinen dabei zu helfen, Ihre **Zukunft zu gestalten**. Wir nehmen diese Aufgabe sehr ernst, setzen in hohem Maße Energie und Ressourcen dafür ein. Dafür möchte ich mich bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Ein Meilenstein für unseren Verband ist die Verbindung mit unserem Partner JUFA, der inzwischen erfolgreich das **Sporthotel in Wangen im Allgäu** führt. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir dieses traditionsreiche Haus in den besten Händen wissen. Auf dem Gelände unserer **Sportschule in Ruit** sind derweil die Bauarbeiten am neuen Campus-Gebäude in vollem Gange. Der Baufortschritt ist deutlich erkennbar. Ich bin mir sehr sicher, dass wir im Jahr 2016 ein Gebäude einweihen werden, das unserer Sportschule ein neues Gesicht verleihen und die Qualität unserer Ausbildungsarbeit weiter anheben wird.

Fortschritte haben wir auch im Bemühen um den fairen Umgang auf unseren Sportplätzen gemacht. Dabei haben wir nicht nur auf repressive Maßnahmen und drastische Strafen gesetzt. Wir haben mit der **Aktion „Bleib Fair“** für die Situation unserer Schiedsrichter

sensibilisiert, wir haben mit Regeländerungen für klare Absprachen mit unseren Vereinen gesorgt und wir haben auffällige Mannschaften mit Seminarangeboten präventiv geschult. Am Ende des Tages werden wir mit diesen Anstrengungen nicht verhindern, dass Einzelne im Rahmen eines Fußballspiels aus der Rolle fallen. Unser Ziel muss es sein unter allen, die ein solches Verhalten nicht akzeptieren, für Solidarität zu sorgen. Unsere Botschaft lautet: **Für Gewalt ist bei uns kein Platz!**

Der Württembergische Fußballverband wird im kommenden Mai seinen **31. ordentlichen Verbandstag** in Sindelfingen veranstalten. Dort werden wir eine personelle Zäsur erleben, so werde ich beispielsweise nach vier Amtsperioden mein Amt zur Verfügung stellen. Trotzdem werden wir wieder Menschen finden, die in unserem Verband Verantwortung übernehmen möchten und dafür bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich. Die Amateur-Fußballverbände in Deutschland müssen ihre Leistungen noch stärker in die öffentliche Wahrnehmung rücken und der Schlüssel dazu sind die handelnden Personen. Was unsere Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt leisten – das ist spektakulär!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Herbert Rösch,

Präsident des Württembergischen Fußballverbandes